

Das verschwundene Holz

ELLA
Flaser 1d

Es war einmal ein alter Holzfäller, der nichts hatte außer seinem ~~geringen~~ Holz, seine Holzhütte und seinem ~~sprechenden~~ Raben. Der Rabe hatte schon wieder Menschen in der Not geholfen. Außerdem war er 379 Jahre alt.

Als eines Nachts ~~er~~ eine Eule den Holzfäller aus dem Schlaf weckte, ~~war~~ er. Erst als er die Augen öffnete, merkte er, dass seine schöne Holzhütte verschwunden war. Der alte Mann rüttelte sein „magisches Tier“ aus dem Schlaf.

Gemeinsam beschlossen sie zum Holzlager zu gehen, um eine neue Hütte zu bauen. Nach einem langen Fußmarsch kamen sie dort an.

Doch als dort ~~es~~ kein Holz zu finden war, und auch im früheren Wald keine Bäume mehr standen, war der Holzfäller empört. Er ~~ging~~ mit seinem Raben zum König, um sich bei ihm zu beschweren.

Beim Schloss ~~empört~~ angekommen, waren die beiden völlig erschöpft. Sie mussten sich ausruhen und schliefen ein. Die Wachen bemerkten den Raben und den Holzfäller.

Sie riefen dem König Bescheid. Dieser weckte sie. Verärgert blickte der Holzfäller dem König in die Augen. „Was um alles in der Welt macht ihr hier?“ schimpfte der König. „Wir wollten Ihnen Bescheid geben, wegen des Diebstahl meines Holzes“, erklärte der Holzfäller müde. Der König

Mollerte: „Ähmm also ja ~~was~~ bringen Sie mich zu ihrem gestohlenen Holz.“ „Ja ich kann Sie nicht zu meinem Holz bringen, wenn ich nicht weiß wo es ist“, widersprach der arme Holzfäller. Da wurde der König wütend und schrie: „Sie werden sich wohl gemerkt haben, wo Sie Ihr Holz hingegeben haben. Wollen Sie mich zum Narren halten?!“ Er schob den Holzfäller mitsamt Rabe aus dem Weg. Der Rabe flog zum König und pickte ihm in den Arm.

Vor lauter Schreck lies dieser der Holzfäller los. Der kullerte und pratselte die Treppe hinab.

Unten war ihm sehr schwindelig. Trotzdem sah er den kleinen, fiesen Kobold, der eine kleine Kutsche voller Holz zog. Der alte Mann ging zu ihm und fragte ihn: „Dürfte ich ~~mit~~ in Ihrer Kutsche Platz nehmen um nachhause zu gelangen?“ Einen kurzen Moment lang sah der Kobold ziemlich erschrocken aus ^{er wusste ja} ^{der Holzfäller} ^{wohnt} aber dann lachte er hier und meinte: „Oh natürlich“

Da kam der magische Rabe daher geflogen. „Dieser blöde König hat mit eine Feder ausgerissen“, jammerte er. Der Kobold forderte: „Setz dich neben dein Herrchen und halte seinen Schnabel!“

Am Weg nachhause kam dem Holzfäller ein Verdacht.

Er fragte den Kobold: „Wissen Sie wo ich wohne?“

„Sicher, ich hab mir dort...“ plapperte der Kobold.

reendete... eine Hütte geholt. ~~Wunders~~ ^{} ~~bedeckte~~ der Holzfäller

den Satz. Und tatsächlich: der Kobold gestand,

Als Strafe musste er dem Holzfäller ^{helfen} eine neue Hütte bauen.

Sie bauen und bauen und bauen sie nicht miteinander sind, dann